

Umfrage-Ergebnisse zum Stand der aktuellen Mentoringprogramme

Der wohl wichtigste Prozess im Mentoring ist das sogenannte „Matching“. Hier wird die Entscheidung getroffen, welcher Mentor und welcher Mentee zukünftig ein Tandem bilden sollen. Der Erfolg der darauf folgenden Zusammenarbeit eines Tandems hängt in hohem Maße von dieser Entscheidung ab. Es gilt dabei aus den zur Verfügung stehenden Mentees und Mentoren mit ihren individuellen Charaktereigenschaften, Persönlichkeiten und Fachwissen, die optimalen Partner zu identifizieren.

Eine außergewöhnlich hohe „Trefferquote“ und ein besonderes Feingefühl bei der Zusammensetzung dieser Tandems ist eine der besonderen Qualitäten von **Kontor5**.

Das „Matching“ stellt jedoch nur den Grundstein eines erfolgreichen Mentorings dar. Gemäß unserer Philosophie ist anschließend eine enge und lückenlose Betreuung der Mentoren und Mentees ebenfalls von elementarer Bedeutung.

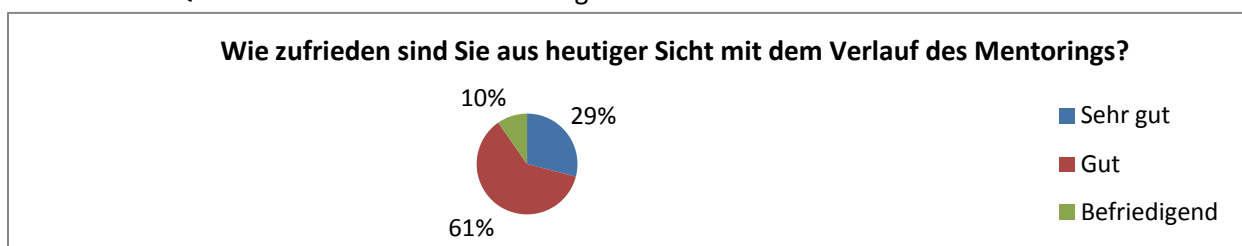
Um die hohe Qualität unserer Betreuung zu gewährleisten, halten wir es für wichtig, diese laufend zu reflektieren, zu hinterfragen und zu verbessern.

Deshalb haben wir zu Jahresbeginn unter allen aktuell von uns betreuten Mentees eine Umfrage zu ihrem laufenden Mentoring durchgeführt. Um eine möglichst objektive Beurteilung durch unsere Mentees zu erfahren, verlief diese Umfrage in einem streng anonymen Verfahren.

Nicht ganz ohne Stolz möchten wir an dieser Stelle nun das Ergebnis unserer Auswertung präsentieren:

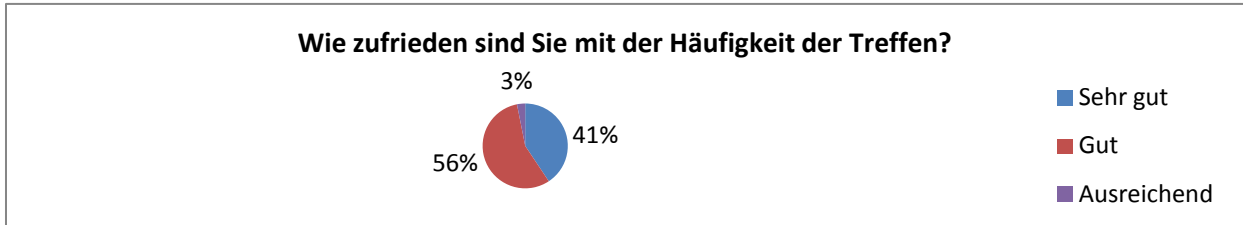
90 Prozent der befragten Mentees bewerteten den Verlauf des Mentorings mit der Note „gut“ und besser.

Aussagen, wie „**Tandem-Auswahl ist super**“, „**Prima Matching**“ und „**die Auswahl des Mentors war sehr gut**“, lassen darauf schließen, dass diese gute Note insbesondere auf unsere eingehend beschriebene Qualität bei der Zusammensetzung der Tandems zurückzuführen ist.

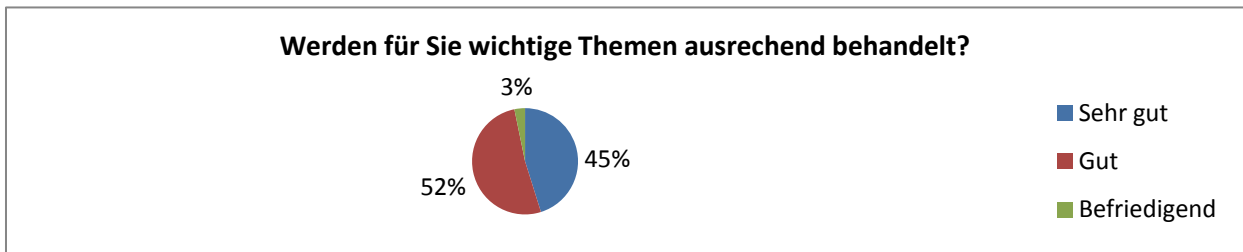


Noch erfreulicher sieht es mit der Häufigkeit der Treffen mit Ihren Mentoren aus. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Mentoren und Mentees sich freiwillig und vollkommen selbständig verabreden. Eine hohe Häufigkeit der Treffen impliziert eine gut funktionierende Partnerschaft, in der die Treffen

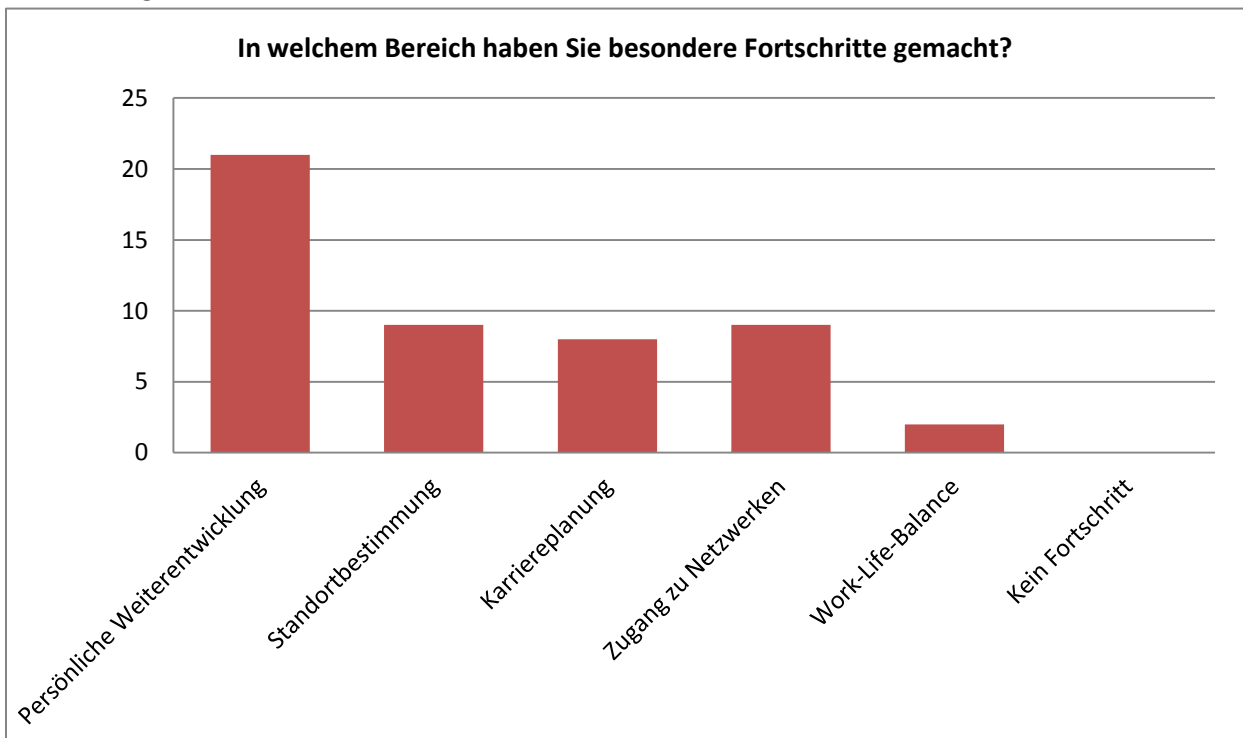
von den Mentees und Mentoren nicht als „lästig“, sondern als Chance begriffen werden von einander zu lernen und zu profitieren. **97 Prozent** der Befragten beantworteten diese Frage mit der Note „gut“ und besser.



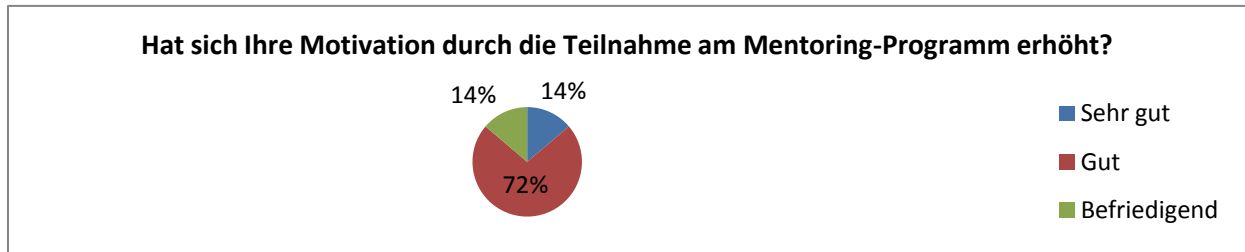
Ähnlich erfreulich zeigt sich die Einschätzung zu der Behandlung wichtiger Themen. Ebenfalls starke **97 Prozent** bewerteten diesen Punkt mit der Note „gut“ und besser.



Erfreulich ist, dass jeder der Mentees in verschiedenen Bereichen bereits Fortschritte erzielen konnte, wie folgende Grafik zeigt. Die größten Fortschritte wurden in dem Bereich persönliche Weiterentwicklung gemacht. Darüber hinaus unterstützt Mentoring die Mentees bei ihrer individuellen Karriereplanung, der Standortbestimmung, schafft Zugang zu Netzwerken und hilft dabei, eine gute Work-Life-Balance zu finden.



Darüber hinaus konnten wir noch feststellen, dass das Mentoring augenscheinlich einen starken Motivationscharakter besitzt. **86 Prozent** bewerteten die gesteigerte Motivation durch das Mentoring mit „gut“ und besser.



Abschließend bedanken wir uns für dieses außergewöhnlich positive Feedback unserer Mentees, was uns in unserer täglichen Arbeit bestätigt. Daneben ist das auch ein hervorragendes Feedback für unser Mentoringkonzept als Personalentwicklungsmaßnahme, das ja letztendlich an seinem Beitrag, Personal zu entwickeln, zu fördern und zu motivieren gemessen wird.